

Quereinstieg als Wirtschaftsingenieur (NDS, HE, NRW)

Beitrag von „CatelynStark“ vom 19. Oktober 2020 09:45

Es wurde hier schon in einem Nebensatz erwähnt, aber ich würde es gerne noch einmal herausstellen: Nachhilfe geben hat wenig bis gar nichts mit in einer Schule unterrichten zu tun.

Das soll nicht heißen, dass gute Nachhilfelehrer schlechte Lehrer sind! Aber man muss sich einfach bewusst machen, dass halt auch nicht automatisch gilt "Nachhilfeschüler von 5 auf 3 hochgeboxt" = guter Lehrer im Sinne des Unterrichtens einer Klasse an einer Schule.

Als Nachhilfelehrer gibt man entweder Einzelnachhilfe oder unterrichtet Kleingruppen (und meiner Erfahrung nach da dann unterschiedliche Schulformen und Jahrgangsstufen gleichzeitig, aber das ist ein ganz anderes Thema). Man ist nur für dieses eine Fach zuständig und macht mit den Schülern normalerweise das, was in der Schule gemacht wurde. Vielleicht bringt man auch noch Übungsaufgaben zu vorhandenen Lücken mit und erklärt das ein oder andere nochmal.

Unterricht in einer Klasse ist etwas ganz anderes. Die Planung ist anders (DEUTLICH mehr), die Dynamik ist anders und man ist für mehr, als nur die Wissensvermittlung verantwortlich.

Dem TE würde ich auch zum BK raten. An einem Gymnasium wird es sehr schwer...